

der Gemeindevertretung und der Leitungen der Massenorganisationen. Ziel dieser Beratung war es, der Ortsleitung zu helfen, ihre Aufgabe besser zu erfüllen. Die in diesem Ort gesammelten positiven Erfahrungen wurden ausgewertet und allen Ortsleitungen übermittelt.

In unserem Kreise sind jedoch nur in rund einem Drittel aller Gemeinden Ortsleitungen gewählt worden. In den übrigen Orten, in denen nur eine Ortsparteiorganisation vorhanden ist, haben die Sekretäre der Parteigruppen der Gemeindevertretungen bis jetzt keine andere Anleitung als die durch die Abteilung Staatliche Organe der Kreisleitung erhalten.

Wir sind jetzt dabei, neue Erfahrungen in bezug auf die Anleitung der Parteigruppen in den Gemeindevertretungen derjenigen Ortschaften zu sammeln, wo keine Ortsleitungen bestehen. Wir versuchen, dort die politische Führung durch die Kreisleitung mit Hilfe der Genossen Instrukteure der MTS-Stützpunkte zu erreichen. Wir haben vor, dort, wo eine Parteiorganisation in einer LPG existiert, diese zu befähigen, gewissermaßen die Aufgaben einer Ortsleitung zu übernehmen.

Was wir erreichen wollen, ist die ständige Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse durch die Volksvertreter selbst. In den Tagungen der Volksvertretungen machen die Abgeordneten noch zu wenig von ihrem Recht Gebrauch, den Rat zu fragen, wie die bisher gefaßten Beschlüsse erfüllt wurden. Wenn jedoch die Parteigruppen richtig arbeiten, werden wir bald erreichen, daß unsere Genossen Abgeordneten auch sicherer und selbständiger innerhalb und außerhalb der Volksvertretungen auf treten. Wenn sie das tun, ohne dabei die Grundlinie der Politik unserer Partei zu verletzen, werden sie sich die Achtung und das feste Vertrauen der Wähler erwerben, und das Ansehen der Volksvertretungen wird sich, erhöhen.

Einei wichtige organisatorische Form der Einbeziehung der Werktätigen in die Lenkung und Leitung des Staates ist ihre Mitarbeit in den ständigen Kommissionen und ihren Aktivs. Wir legten darum großen Wert darauf, daß sich alle Gemeindevertretungen im Kreise ständige Kommissionen schufen.

Unbefriedigend ist bei uns noch die Arbeit der ständigen Kommission für Landwirtschaft. Ihre Mitglieder sind LPG-Vorsitzende und werktätige Einzelbauern. In der Zeit des größten Arbeitsanfalls in der Landwirtschaft, vom Frühjahr bis zum Herbst, wird von ihnen die Abgeordnetentätigkeit noch vernachlässigt, das heißt gerade dann, wenn sie am wichtigsten wäre. In dieser Kommission ist es auch noch so, daß ihre Mitglieder nicht tätig werden, wenn der Vorsitzende dazu keine Anregung gibt. Ähnliche Erscheinungen gibt es aber auch in anderen Kommissionen.

Die Parteigruppe des Kreistags hat darum begonnen, sich um die Arbeit der Genossen in den ständigen Kommissionen zu kümmern. Das ist notwendig, da sich einige Kommissionen noch wenig darum bemühten, ein gutes Aktiv zu schaffen. Auch die Hilfe, die die ständigen Kommissionen des Kreistags den entsprechenden Kommissionen in den Städten und Gemeinden geben könnten, ist bis jetzt nur ungenügend entwickelt. Zwar haben sie diesen gegenüber kein Weisungsrecht, aber ein reger Erfahrungsaustausch zwischen ihnen wäre sehr nützlich.

Im Apparat der Kreisleitung wurde die Arbeitsweise verändert. Die Genossen der Fachabteilungen beachten jetzt, wenn sie in Großbetrieben bestimmte Aufgaben der Parteiarbeit beraten, auch die in diesen Betrieben arbeitenden Abgeordneten, Das war früher nicht der Fall. Die allseitige Durchsetzung der